

## SIEBTER NACHTRAG

zur Rückbürgschaftserklärung des Landes vom 18. Januar 2018  
in der Fassung des Ersten Nachtrages vom 9. Juli 2019,  
des Zweiten Nachtrages vom 4. Mai 2020,  
des Dritten Nachtrages vom 9. Juli 2020,  
des Vierten Nachtrages vom 6. August 2020,  
des Fünften Nachtrages vom 20. Januar 2021 und  
des Sechsten Nachtrages vom 30. April 2021

An die Stelle des in Abschn. II Nr. 1 der Rückbürgschaftserklärung vom 18. Januar 2018 in der Fassung des Ersten Nachtrages vom 9. Juli 2019, des Zweiten Nachtrages vom 4. Mai 2020 und des Dritten Nachtrages vom 9. Juli 2020 genannten Gesamthöchstbetrages von zuletzt 140.000.000,00 EUR tritt ein Gesamthöchstbetrag von

180.000.000,00 EUR

(in Worten: Einhundertachtzig Millionen Euro).

Gesetzliche Grundlage ist § 4 Absatz 1 i. V. m. § 4 Absatz 2 Satz 2 Nr. 6 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 (Haushaltsgesetz 2021 – HG 2021 –) vom 10. Dezember 2020 (Nds. GVBl. Seite 467).

Hannover, den 6.10.2021

Niedersächsisches Finanzministerium

Im Auftrage



(Dr. Deter)